

Bildergeschichten

die das Leben beschreiben

Von Maire

Kapitel 25: Ende gut. Alles gut!

„Du sag mal Zorro.. Woher hast du denn nun diesen krass roten Handabdruck auf deiner Wange??“

Ace sah ihn grinsend an. Irgendwie konnte er es sich ja schon vorstellen. Er, Sanji und Zorro saßen gerade in einem Cafe und genossen ein Eis. Doch der Blonde begann nun breit zu grinsen und sah ebenfalls zu Zorro.

„Na los. Erzähl es ihm...“, forderte er diesen auch gleich auf.

Zorro brummte. Er hatte gerade ja so gar keine Lust.

„Na los. Jetzt lass dich nicht darum bitten...“, verdrehte Ace die Augen.

Zorro seufzte und trank erst von seinem Kaffee, dann begann er zu erzählen.

„Gestern Abend ist Sanji ja von dir zu mir gekommen...“, sah er zu Ace und dieser nickte. „Als er bei mir angekommen ist, war ich gerade dabei meinen Seesack auszupacken. Für Sanji sah es aber anders aus und so hat er mich gefragt was ich da tue...“

„Und da hat er eiskalt gesagt, Ich packe...“, öffte Sanji ihn nach. „Ich verlasse das Land!“

„Nein!!“ Ace klappte der Mund auf. Musste sich gleichzeitig aber ein lachen verkneifen. Seid wann war Zorro bitte so ein Spaßvogel?

„Doch...“, verdrehte Zorro die Augen. „Ich dachte eigentlich es wäre offensichtlich was ich da tue, aber da hab ich nicht mit Blondie gerechnet und der ist auf mich zu gestürmt und hat mir eine geklebt.“

Ace verzog das Gesicht und begann dann zu lachen.

„Sieht echt schmerzhaft aus..“

„Passt schon....“, wiegelte Zorro es ab.

Sanji verdrehte die Augen. War klar das Zorro wieder den Macho spielen musste. Doch er schwieg und löffelte sein Eis weiter.

Nachdem er Zorro eine verpasst hatte, hatte der ihn angeschnauzt das es doch nur ein Scherz sein. Darauf hatte er zurück geblafft, dass das ein bescheuerter Scherz sei und sie waren über einander hergefallen, wie ausgehungerte Löwen und das obwohl sie erst am Morgen und davor die Nacht sehr oft miteinander geschlafen hatten. Doch ihre Gefühle hatten in diesen Augenblick hoch gekocht.

Er fühlte sich deswegen noch immer etwas wacklig auf den Beinen. Selbst für ihn war das eine ziemliche Herausforderung gewesen.

„Also gut Leute... Den Rest kann ich mir denken...“, klopfte Ace auf den Tisch um wieder Sanjis Aufmerksamkeit zu bekommen. Er merkte genau wo sein Ex Freund

gerade war.

„Marco will später noch mit mir reden. Keine Ahnung wieso, aber bis dahin sollte ich erst einmal die Bude wieder klar Schiff machen...“, stand er auf und legte Geld auf den Tisch. „Ihr macht das. Bis die Tage...“, hob er zum Abschied eine Hand und verschwand. „Äh...“

Sanji fühlte sich überrumpelt. Hatte er da gerade was verpasst? Wieso war Ace quasi geflüchtet? Er sah zu Zorro, der zuckte allerdings mit den Schultern.

„Lass uns auch gehen. Hab keine Lust mehr hier zu hocken...“

„Ok...“

Sanji löffelte noch schnell sein Eis leer. Zorro zahlte in der Zeit den Rest und so verließen sie kurz darauf den Laden.

„Du warte mal... Ich hab eine Idee...“, blieb Sanji vor der Tür stehen. „Ich möchte wohin gehen...“

„Wohin?? Wohin denn?“, sah Zorro ihn verwirrt an.

„Lass dich überraschen...“, lächelte Sanji und zog ihn mit sich. „Es dauert aber etwas....“

„Ok?“

Zorro folgte ihm einfach.

Nach einer dreiviertel Stunde kamen sie an dem Ort an und Sanji begann zu lächeln.

„Was denn?“

Zorro sah sich verwirrt um. Was brachte ihn bitte so zum Grinsen?

„Erkennst du es nicht?“

„Was soll ich erkennen? Keine Ahnung, ob ich hier schon mal war....“

„Doch warst du... Auch wenn es sehr lange her ist...“

Immer noch verwirrt sah Zorro ihn an.

„Das da...“, deutete Sanji dann auf das Gebäude vor ihnen. „Da haben wir mal gewohnt... Als wir Babys waren... Erinnerst du dich jetzt?“

Zorro blinzelte noch kurz, ehe er sich das Gebäude genauer ansah. Es war modernisiert worden, aber ein paar Ecken und Kanten erkannte er noch von früher.

„Jetzt wo du es sagst.... Mihawk hat mir mal davon erzählt....“

Sanji nickte begeistert. „Und Jeff mir....“

„Wie kamst du jetzt darauf hier her zu kommen?“, drehte Zorro sich zu ihm.

„Keine Ahnung.. Ich hatte plötzlich diesen Gedanken... Diesen Gedanken zu unserem Anfang zurück zu gehen....“

„Unserem Anfang, mh?“

Sanji hatte recht. Als Babys hatten sie zwar nichts von einander gehabt, aber hier war wahrscheinlich ihr Schicksal miteinander verbunden worden. Als sie dann im Kindergarten und in der Schule waren, waren sie immerhin auch fast immer zusammen.

„Du erinnerst dich, nicht wahr?“, lächelte Sanji. „Wir haben echt einiges erlebt....Weißt du noch die Abschlussfahrt? Damals in der Hängematte? Da wäre es fast passiert....“

„Mh.. War schon nicht ohne gewesen, aber letztendlich hatten wir unser erstes Mal nach der Abschlussparty bei dir.“

„Richtig und kurz darauf warst du verschwunden...“, schlug er Zorro auf die Schulter.

„Meine Welt ist deswegen zusammen gebrochen...“

Zorro seufzte leicht. Das hatte er mittlerweile auch verstanden.

„Der Fehler wird mir nicht noch mal passieren..“, erklärte er.

„Das freut mich zu hören...“, grinste Sanji. „Wollen wir wieder gehen?“

Zorro nickte und schwieg den Heimweg über. Erst als sie sich bei Sanji auf das Sofa sinken ließen sah er den Blonden an.

„Damals hab ich versäumt dir etwas zu sagen, weil ich es noch nicht verstanden habe. Jetzt tu ich es aber und es ist an der Zeit, das du es hörst...“

Sanji runzelte leicht die Stirn. Was kam jetzt?

Zorro schwieg kurz, doch dann sprach er aus, was Sanji eigentlich schon so lange verdiente zu hören.

„Ich liebe dich Sanji und es tut mir leid, das du so lange darauf warten musstest es von mir zu hören..“

Erst reagierte Sanji gar nicht, dann wurden seine Augen groß und er sah Zorro fast fassungslos an. Hatte der das gerade wirklich gesagt?

„D..du...“, stammelte er und er spürte wie sich Tränen in seinen Augen sammelten.

„Du.... du...“, wiederholte er und begann zu schniefen.

Er wollte eigentlich gar nicht anfangen zu weinen, doch Zorros Worte machten ihn so unfassbar glücklich, das er einfach nicht anders konnte.

„Oh Gott.....“, schlug er die Hände vors Gesicht.

„Hey es...“ Zorro hob die Hand, hatte er etwas falsches gesagt? Wieso weinte Sanji denn jetzt?

„Es tut mir leid, wenn ich was falsches gesagt habe....“

Doch Sanji schüttelte den Kopf.

„Nein... nein das ist es nicht...“, schniefte er und strahlte ihn an. „Du hast einfach das perfekteste gesagt, was man sagen kann...“

Dann umarmte ihn Zorro fest.

„Ich liebe dich auch, Zorro.. und das schon so unfassbar lang.... Danke.. das du jetzt wieder bei mir bist...“

Auf Zorros Lippen legte sich ein Lächeln und er legte seine Arme um Sanji.

„Ja, das bin ich auch...“

Sanji schmiegte sich an ihn und war einfach nur glücklich.

Nicht nur das Zorro nun wirklich wieder bei ihm war, sie liebten sich auch und konnten so nun wirklich in eine gemeinsame Zukunft starten.